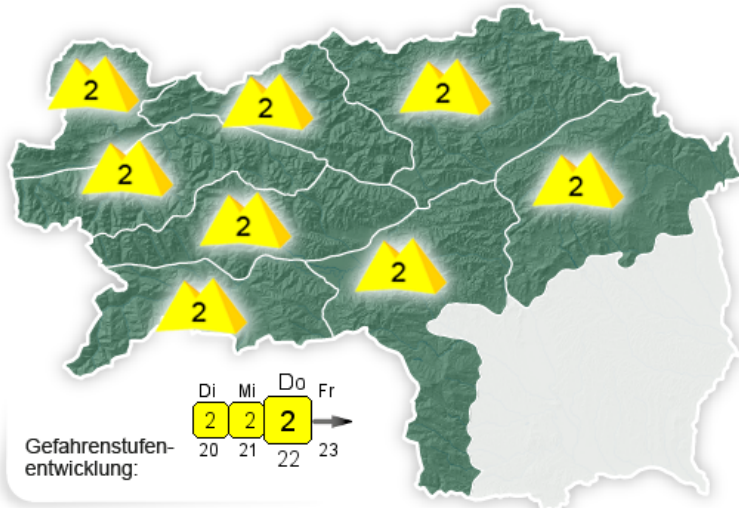




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 22.02.2018**
(herausgegeben: Mittwoch, 21.02.2018, 15:47 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-
gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das
Hauptproblem



WO?
liegt das
Problem



WIE?
kommt es zur
Auslösung



WARUM?
besteht das
Problem



Neuschnee hat die untypischen Einwehungen (Tribschnee) überdeckt!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr weiterhin mit mäßig beurteilt. Das Hauptproblem bleibt der Tribschnee, der nicht unterschätzt werden sollte. Die Gefahrenstellen befinden sich oberhalb der Waldgrenze in den nord- und ostexponierten Hängen. Durch die Überschneidung der Tribschneepakete sind diese im Gelände nur noch schwer zu erkennen. Grundsätzlich wird eine große Zusatzbelastung benötigt, um ein Schneebrett auslösen zu können. Vereinzelt kann auch eine geringe Zusatzleistung für eine Auslösung reichen. Frische Tribschneelinsen sind vereinzelt in dem kammnahen Gelände auch auf den Westseiten anzutreffen.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden gab es unergiebig Neuschneezuwachs. Der kalte Schnee ist ohne Wind gefallen. Niederschlagsschwerpunkt lag zwischen Koralpe und Wechsel. In den Tauern gab es weniger Neuschneezuwachs. Der Neuschnee überdeckt älteren Tribschnee in den Schattseiten. Die Tribschneepakete sind auf Oberflächenreif abgelagert. Sonst zeigt sich die Schneedecke stabil.

Wetter

Am Donnerstag ist es stark bewölkt oder bedeckt und häufig schneit es. Am meisten Neuschnee kommt im Steirischen Randgebirge bzw. auf der Koralpe zusammen, nur wenige Zentimeter sind in den Nordalpen zu erwarten. Es ist sehr kalt, in 2000m werden -10 Grad erwartet. Der Wind weht mäßig aus Nordost. Auf den Bergen der Steiermark überwiegt auch am Freitag starke Bewölkung, im Süden und in der Osthälfte schneit es noch häufig. Am stärksten fällt der Schneefall auf der Koralpe aus.

Tendenz

Solange der Wind schwach bleibt wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Der nächste Prognosebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

